



ULRICH KNÖRR



Ulrich Knörr wurde 1960 in Ansbach/Mittelfranken geboren. Nach dem Abitur Studium der Evangelischen Kirchenmusik (A-Examen) und Konzertsfach Orgel an der Münchner Musikhochschule bei Prof. Klemens Schnorr (Orgel), Prof. Franz Massinger (Klavier), Prof. Diethardt Hellmann (Chorleitung), Prof. Robert M. Helmschrott (Musiktheorie).

Von 1984 bis 1994 war er als Dekanatskantor an der St.-Mang-Kirche in Kempten tätig. Danach wechselte er in gleicher Tätigkeit an die St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg ob der Tauber. 1993 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt ab Februar 2011 einer der Vertreter des Bayerischen Landeskirchenmusikdirektors.

Seit 2017 ist Ulrich Knörr Landeskirchenmusikdirektor der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und übt als solcher die Fachaufsicht über die evangelische Kirchenmusik in Bayern aus.

Daneben ist er immer wieder bei internationalen Konzerten zu hören, wirkt bei CD- und Rundfunkproduktionen mit und ist auch als Komponist tätig.

ST.-MANG-KIRCHE KEMPTEN



FESTTAG DER ORGELWEIHE AM 15. DEZEMBER 2019 ORGELKONZERT MIT LKMD ULRICH KNÖRR

<i>Christian Ritter (1650-1725)</i>	Sonatina d-moll
<i>Dietrich Buxtehude (1637-1707)</i>	Choralvorspiel „Nun komm der Heiden Heiland“
<i>Johann Kuhnau (1660-1722)</i>	Toccata A-Dur
<i>Friedrich Wilhelm Zachau (1663-1712)</i>	Fünf Versetten „Nun komm der Heiden Heiland“
<i>Johann Sebastian Bach (1685-1750)</i>	Fuga sopra Magnificat (BWV 733) Aus den Schübler-Chorälen: „Meine Seele erhebt den Herrn“ (BWV 648) Pastorale in vier Sätzen (BWV 590)
<i>César Franck (1822-1890)</i>	Pastorale E-Dur op. 19
<i>Heinrich von Herzogenberg (1843-1900)</i>	Fuge aus op. 29 „Nun komm der der Heiden Heiland“
<i>Karl Hoyer (1891-1936)</i>	Choralvorspiel „Es kommt ein Schiff geladen“
<i>Johannes Weyrauch (1897-1977)</i>	Partita in fünf Versen „Nun komm der Heiden Heiland“
<i>Ernst Pepping (1901-1981)</i>	Choralvorspiel „Es kommt ein Schiff geladen“
<i>Robert M. Helmschrott (*1938)</i>	Choralvorspiel „Nun komm der Heiden Heiland“
<i>Franz Schmidt (1874-1939)</i>	Praeludium und Fuge D-Dur